

**PRECEPTS
METHODE
DES
BIBELSTUDIUMS**

Precepts Methode des Bibelstudiums

Wir glauben, dass eine tiefgründige Beziehung zu Gott nur dadurch zustandekommen und wachsen kann, wenn man Gottes Wort, die Bibel, kennt. Das bedeutet, dass man die Bibel nicht nur lesen, sondern auch studieren muss, um diese nicht nur richtig verstehen zu können, sondern auch auf unser Leben anwenden zu können.

Precepts Methode zeigt dir, wie du die Bibel Schritt für Schritt studieren kannst, sodass du in der Lage bist, Gottes Wahrheit für dich selbst zu entdecken.

Diese Schritte - **Beobachtung, Auslegung und Anwendung** - sind der Klarheit halber nummeriert, aber es ist wichtig, dass du weißt, dass man sie nicht der Reihe nach anwenden muss. Während des Studiums eines biblischen Textes wirst du oftmals feststellen, dass du dich zwischen diesen Schritten hin und her bewegst.



01

BEOBACHTUNG



01 **Beginne mit Gebet.**

Gebet ist leider oft das fehlende Element beim Bibelstudium. Es gibt keinen besseren Zugang zum Wort Gottes als induktives Studium, doch ohne Gebet und das Wirken des Heiligen Geistes ist es nur eine Methode – nicht mehr und nicht weniger.

02 **Stelle die sechs „W-Fragen“.**

Gewöhne dir an, beim Lesen des Bibeltextes Fragen zu stellen: **Wer? Was? Wann? Wo? Warum? Wie?** Diese Fragen sind die Bausteine für eine präzise **Beobachtung**, die das Fundament für eine korrekte **Auslegung** bildet.

03 **Markiere die Schlüsselwörter und -sätze.**

(siehe Beispiel in der Grafik auf Seite 5).

Schlüsselwörter „erschließen“ die Bedeutung des Textes und sind für seine Aussage entscheidend. Oft verwendet der Autor bestimmte Schlüsselwörter wiederholt, um seine Botschaft klar und deutlich zu vermitteln. Würde man ein Schlüsselwort weglassen, so würde der Text seine Bedeutung verlieren. In 1. Petrus 5 kommt beispielsweise dreimal das Wort **Leiden** (*leiden, gelitten*) vor. Schlüsselwörter können mit Farben, Symbolen oder einer Kombination von beiden markiert werden

04 **Erstelle Listen.**

Listen gehören zu den wirksamsten Werkzeugen beim Bibelstudium. Sie enthalten alle Aussagen des Textes über ein bestimmtes Thema oder Schlüsselwort. In 1. Petrus 5,2-3 finden wir beispielsweise eine Liste der Aufgaben von Ältesten.

BEOBACHTUNG



05 Achte auf Gegensätze und Vergleiche.

Gegensätze und Vergleiche verwenden bildhafte Ausdrücke, die es dem Leser erleichtern, sich den Text zu merken. In 1. Petrus 5,8 beispielsweise sagt Petrus: „Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe.“

06 Markiere Orts- und Zeitangaben.

Oft ist es hilfreich, Ortsangaben zu markieren, die Dir Aufschluß darüber geben, wo ein Ereignis stattfindet. Zeitangaben geben Aufschluss über den Zeitpunkt oder die zeitliche Abfolge bestimmter Ereignisse und leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zum Verständnis und zur korrekten Interpretation des Textes.

07 Bestimme die Kapitelthemen.

Das Thema eines Kapitels ist eine möglichst kurze zusammenfassende Aussage über die im Text erwähnten Personen, Ereignisse, Lehren oder Botschaften. Das Kapitelthema lässt sich anhand der Schlüsselwörter und Listen bestimmen und soll nach Möglichkeit Wörter aus dem Bibeltext enthalten.

So funktioniert das Markieren des Textes

MARKIERE SCHLÜSSELWÖRTER, WIE Z. B. GOTT, JESUS, TEUFEL UND LEIDEN EINSCHLIESSLICH IHRER FÜRWÖRTER

NUMMERIERE AUFLISTUNGEN, DIE IM TEXT VORKOMMEN

MARKIERE GEGENSÄTZE

MARKIERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

MARKIERE VERGLEICHE

MARKIERE ZEITANGABEN

UNTERSTREICHE ORTSANGABEN MIT EINER DOPPELTEN LINIE

1. Petrus 5 — NeÜ

Kapitel Thema: _____

- 1 Als Mitältester wende ich mich jetzt an eure Gemeindeältesten, weil ich sowohl Zeuge vom Leiden des Messias bin als auch Teilhaber an seiner Herrlichkeit, die bald erscheinen wird.
- 2 Sorgt gut für die Herde Gottes, die euch anvertraut ist. Tut es nicht, weil ihr euch dazu gezwungen fühlt, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt. Hütet sie aber nicht aus Gewinnsucht, sondern weil ihr dem Herrn dienen wollt.
- 3 Führt euch auch nicht als Herrscher in euren Gemeinden auf, sondern seid Vorbilder für eure Geschwister.
- 4 Dann werdet ihr den unvergänglichen Ehrenkranz der Herrlichkeit erhalten, wenn der höchste Hirt erscheinen wird.
- 5 Euch Jüngeren sage ich: „Ordnet euch den Ältesten unter!“ Doch alle müsst ihr im Umgang miteinander Bescheidenheit an den Tag legen. Denn „Gott widersetzt sich den Hochmütigen, nur den Demütigen erweist er Gnade.“
- 6 Demütigt euch deshalb unter Gottes mächtige Hand, dann wird er euch auch zur richtigen Zeit erhöhen.
- 7 Und werft so alle eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um alles, was euch betrifft.
- 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Todfeind, der Teufel, streicht wie ein brüllender Löwe herum und sucht nach einem Opfer, das er verschlingen kann.
- 9 Dem müsst ihr im festen Glauben widerstehen! Dabei sollt ihr wissen, dass eure Geschwister in der ganzen Welt die gleichen Leiden durchmachen.
- 10 Der Gott, von dem alle Gnade kommt, hat euch berufen, mit Christus zusammen für immer in seiner Herrlichkeit zu leben. Er selbst wird euch nach dieser kurzen Leidenszeit aufbauen, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen.
- 11 Ihm gehört die Macht in Zeit und Ewigkeit! Amen.
- 12 Durch den Bruder Silvanus, dessen Treue ich sehr schätze, habe ich euch diese wenigen Zeilen geschrieben. Ich wollte euch ermutigen und euch bestätigen, dass es die wahre Gnade Gottes ist, die ihr erlebt.
- 13 Die Gemeinde in dem Babylon hier lässt euch grüßen, auch Markus, der mir wie ein Sohn ist.
- 14 Grüßt euch mit dem Kuss geschwisterlicher Liebe. Friede sei mit euch allen, die ihr in Christus verbunden seid!

BEI BRIEFEN MARKIERE DEN AUTOR UND DIE EMPFÄNGER MIT UNTERSCHIEDLICHEN FARBEN

ERSTELLE EINE LISTE ANHAND DER SCHLÜSSELWÖRTER:

Petrus

1. wendet sich an die Gemeindeältesten (v.1)
2. ist ein Mitältester (v.1)
3. ist ein Zeuge der Leiden des Messias (v.1)
4. ist ein Teilhaber an seiner Herrlichkeit... (v.1)
- ...
5. Sieht Silvanus als seinen Bruder an (v.12)
6. hat ihnen diese wenigen Zeilen geschrieben (v.12)
7. Markus ist für ihn wie ein Sohn (v.13)

AUSLEGUNG



Eine präzise **Beobachtung** bildet das Fundament für eine korrekte **Auslegung**. Die Bibel auslegen (interpretieren) heißt, die Frage nach der Bedeutung des Textes stellen. Beachte die folgenden Grundregeln für die richtige Auslegung des Wortes Gottes, der Bibel:

02

AUSLEGUNG



01 Berücksichtige den Zusammenhang.

Um eine einzelne Aussage korrekt auslegen zu können, ist es unerlässlich, den Zusammenhang zu beachten – den Abschnitt, das Kapitel und das Buch, in dem die Aussage vorkommt, sowie die gesamte Botschaft der Bibel. Stelle beim Studium die folgenden Fragen: *Stimmt meine Auslegung mit der Absicht des Autors sowie dem Hauptthema und dem Aufbau des biblischen Buches, in dem sich die Aussage befindet, überein? Wird meine Auslegung durch andere Bibelstellen bestätigt, die das gleiche Thema behandeln? Habe ich den geschichtlichen und kulturellen Hintergrund des Textes berücksichtigt?* Reiß nie eine Aussage aus dem Zusammenhang, um ihr eine bestimmte Bedeutung zuzuschreiben. Der Zusammenhang entscheidet über die Auslegung einzelner Bibelstellen. Frage dich, was der Autor ursprünglich sagen wollte, und füge seiner Botschaft nichts hinzu!

02 Berücksichtige immer den ganzen Ratschluss des Wortes Gottes.

Wer Gottes Wort gut kennt, wird eine Predigt nicht gleich deswegen akzeptieren, weil der Sprecher seine Botschaft mit einer oder zwei isolierten Bibelstellen untermauert. Wenn du die Bibel regelmäßig und systematisch liest und mit dem ganzen Ratschluss des Wortes Gottes vertraut bist, dann wirst du unterscheiden können, ob eine bestimmte Behauptung biblisch ist oder nicht. Lass dich von Gottes Wort erfüllen – es ist dein bester Schutz gegen falsche Lehren!

03 Die Bibel widerspricht sich nie.

Der beste Kommentar zur Bibel ist – die Bibel! Wir dürfen nicht vergessen, dass die ganze Schrift von Gott inspiriert ist (2. Timotheus 3,16-17) und sich aus diesem Grund nicht widersprechen kann. Manchmal ist es schwierig, scheinbare Gegensätze im biblischen Text miteinander in Einklang zu bringen, wie zum Beispiel die Souveränität Gottes und den freien Willen des Menschen. Diese beiden Tatsachen sind in unserem Denken nur schwer miteinander vereinbar; und dennoch lehrt die Bibel beides. Wir dürfen nicht den Fehler machen, eine bestimmte Wahrheit auf Kosten einer anderen zu betonen, nur damit sie in unser Denkschema hineinpasst! Bewahre eine demütige Haltung und akzeptiere, was Gott sagt, auch wenn du es nicht immer verstehst oder mit anderen Aussagen vereinbaren kannst.

AUSLEGUNG



04 Begründe deine theologische Meinung nicht mit schwer verständlichen Bibelstellen.

Schwer verständliche Stellen sind jene biblischen Aussagen, deren Bedeutung auch dann nicht sofort geklärt werden kann, wenn wir die Regeln für eine korrekte Interpretation beachten. Solche Stellen dürfen nicht als Grundlage für unsere Theologie verwendet werden. Jede Lehre muss auf den klaren, eindeutigen und wiederholten Aussagen in der Schrift beruhen.

05 Interpretiere die Bibel wörtlich.

Gott hat zu uns gesprochen, damit wir die Wahrheit wissen können. Akzeptiere sein Wort daher so, wie es auf dem Papier steht. „Gott sagt, was er meint und meint, was er sagt“; suche daher nicht nach verborgenen Bedeutungen. Wenn im Text bildhafte Sprache vorkommt, dann müssen wir sie dementsprechend auslegen. Berücksichtige die Literaturgattung des Textes. Beispielsweise kommen in poetischen und prophetischen Texten mehr bildhafte Ausdrücke vor als in historischen oder biographischen Büchern. Interpretiere einzelne Textabschnitte daher stets im Rahmen ihrer literarischen Gattung. Die Bibel enthält die folgenden Literaturgattungen: historische Bücher – z.B. die Apostelgeschichte; prophetische Bücher – die Offenbarung; biographische Bücher – das Lukasevangelium; Lehrbücher – der Römerbrief; poetische Bücher – die Psalmen; Briefe – der 2. Timotheusbrief; Weisheitsliteratur – die Sprüche.

06 Frage dich, was der Autor mitteilen wollte.

Versuche bei der Auslegung einer Bibelstelle jedes Mal zu verstehen, was der Autor beabsichtigte, und vermeide es, einer Aussage eine Bedeutung zuzuschreiben, die sich aus dem Wortlaut nicht ableiten lässt. Erlaube dem Text, für sich selbst sprechen. Wenn wir einer Stelle eine Bedeutung zuschreiben, die der Autor gar nicht beabsichtigte, dann beanspruchen wir die gleiche Autorität wie der Autor! Vergessen wir nicht: Der eigentliche Autor der Bibel ist Gott selbst!

03

ANWENDUNG



Der erste Schritt zu einer praktischen Umsetzung des Wortes Gottes besteht darin, dass wir uns ein klares Bild von der Aussage des biblischen Textes machen. Eine präzise Beobachtung und korrekte Auslegung sind daher unerlässliche Voraussetzungen, wenn wir die Bibel richtig anwenden wollen. Sobald wir Gottes Wort verstehen, sind wir vor Gott dafür verantwortlich, es zu akzeptieren und zu befolgen:

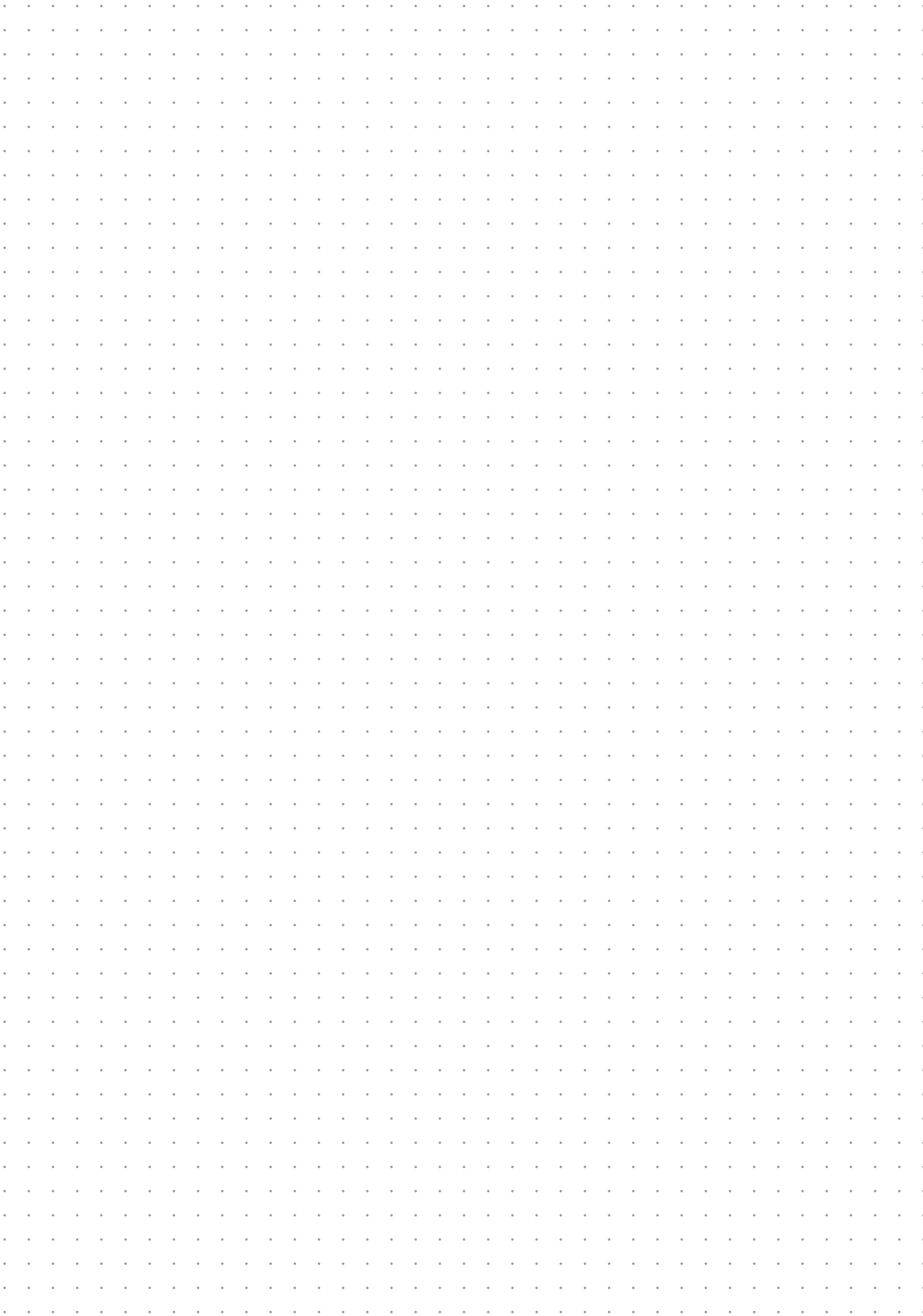
Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.

(2. Timotheus 3,16-17)

Überführung bedeutet, dass Gottes Wort ans Licht bringt, was in unserem Denken und Verhalten nicht mit der Bibel vereinbar ist, wie zum Beispiel falsche Einstellungen oder mangelnder Gehorsam. In diesem Fall bedeutet Anwendung, dass wir Gottes Zurechtweisung akzeptieren – ihm Recht geben, wenn er bestimmte Gedanken oder Handlungen in unserem Leben als falsch bezeichnet. Auf diese Weise werden wir von Sünde und Unglauben befreit.

Zurechtweisung ist der nächste – und manchmal der schwerste – Schritt bei der Anwendung. Oft erkennen wir, was falsch ist, unternehmen aber nichts, um uns zu ändern. Gott lässt uns bei diesem schwierigen Schritt, Falsches in Ordnung zu bringen, jedoch nicht allein. Manchmal scheint es unmöglich zu sein, eine Lösung zu finden, doch es gibt sie in jedem Fall! Jedes Kind Gottes, das den Willen seines Vaters tun will, kann damit rechnen, dass ihm der Heilige Geist zeigen wird, wie es sich ändern kann. Häufig geschieht eine Änderung einfach durch ein Sündenbekenntnis und eine Umkehr von dem falschen Weg. In anderen Fällen zeigt uns Gott konkrete Schritte.

Notizen



Was macht Precept einzigartig?

Methode und Materialien

Die Methode des Bibelstudiums

lehrt Einzelpersonen, Gottes Wort zu beobachten, auszulegen und auf ihr Leben anzuwenden

Ressourcen von Precept

welche die PBSM verwenden und für jedes Buch der Bibel und für jedes Erfahrungsniveau verfügbar machen

Einzelstudium

Gebet

bildet die Grundlage für das Kennenlernen der Bibel, wenn Studenten den Heiligen Geist einladen, sie zu lehren

Erforschen der Bibel

um Gottes Wahrheit(en) zu entdecken und eine tiefgründige Beziehung zu ihm aufzubauen und zu festigen

Gruppenstudien

Ausgebildete Leiter

welche gezielt trainiert worden sind, um Austausch und Gruppendiskussionen zu leiten, die zu lebensverändernden Entscheidungen führen

Gruppendiskussion

um das Verständnis der Schrift von jedem Teilnehmer zu festigen und, wenn nötig, zu korrigieren

Multiplikation

beinhaltet das gezielte Identifizieren und Schulen neuer Gruppenleiter und die Förderung deren Wachstums



